

# Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales



Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - Oranienstr. 106 - 10969 Berlin

Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin  
Pfarrer Justus Münster  
Georgenkirchstr. 69/70

10249 Berlin

Dienstgebäude:  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin



Zimmer: 4050  
Telefon: (030) 9028-1496  
Telefax: +49 30 9028-2173

Internet: <http://www.berlin.de/bildungsurlaub>  
E-Mail: [bildungsurlaub@senias.berlin.de](mailto:bildungsurlaub@senias.berlin.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Geschäftszeichen (bei Antwort angeben)	Bearbeiter/in	Datum
17.01.2017	Hr. Pfr. Justus Münster II D 12 - 89545	Herr Marquas	14.03.2017

## Bescheid über die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990

Veranstalter: Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin  
Pfarrer Justus Münster  
Georgenkirchstr. 69/70, 10249 Berlin  
Telefon: 030/24344-291, Fax:

Thema: Berufsbegl. Weiterbildung: Leiter/in Psychosoziale Notfallversorgung  
Seminarzeiten: 08.00-16.45 Uhr, inkl. Pausen

Veranstaltungsart: Berufliche Weiterbildung

Teilnehmerkreis: Für Berliner Arbeitnehmer/innen: Notfallseelsorger/innen,  
Kriseninterventionshelfer/innen, PSNV-Akutkräfte von BOS und HiOrgs

Veranstaltungsort: Berlin

Termin/Zeitraum: 21.03.2017 - 24.03.2017 (4 Tage)

U6 Kochstr. oder U8 Moritzplatz, M25  
U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg)  
 S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof, M29  
 M29, 248

Zahlungen bitte bargeldlos an  
die Landeshauptkasse  
Klosterstraße 59  
10179 Berlin

Geldinstitut  
Postbank Berlin  
Berliner Bank  
Berliner Sparkasse  
Landeszentralbank

Kontonummer	Bankleitzahl
58-100	100 100 10
9 919 260 800	100 200 00
0 990 007 600	100 500 00
10 001 520	100 000 00

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid ist die Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin zulässig. Sie ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstr. 7, 10557 Berlin schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen (vgl. hierzu [www.berlin.de/erv](http://www.berlin.de/erv)) einzulegen. Die Klage ist gegen das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (Abteilung, Referat, Anschrift), zu richten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



## **Hinweise für den Veranstalter und für die Freistellung nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz**

- Wesentliche Änderungen der im Antrag enthaltenen Angaben sind der Senatsverwaltung vom Veranstalter unverzüglich mitzuteilen.
- Gemäß § 12 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) hat der Veranstalter innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der hiermit anerkannten Veranstaltung(en) unter Verwendung der (des) beiliegenden Vordrucke(s) zu berichten.
- Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind gemäß § 4(4) BiUrlG unentgeltlich Kopien dieses Bescheides sowie Anmelde- und Teilnahmebestätigungen auszuhändigen.
- Nach § 1(1) in Verbindung mit § 3 BiUrlG haben alle Berliner Arbeitnehmer/innen und Auszubildenden unabhängig vom Lebensalter nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisses gegenüber ihrem Arbeitgeber/Auszubildenden Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit/Ausbildung für anerkannte bzw. als anerkannt geltende Veranstaltungen der politischen Bildung und/oder der beruflichen Weiterbildung.
- Auszubildende können Bildungsurlaub lediglich zum Zwecke politischer Bildung nutzen
- Der Bildungsurlaub beträgt nach § 2(1) BiUrlG für Berechtigte bis zum vollendeten 25. Lebensjahr  
10 Arbeitstage pro Kalenderjahr, über 25 Jahre 10 Arbeitstage innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren.